



3/2024

# Pfarrbrief

Kath. Pfarreien St. Georg Ellingen  
und St. Nikolaus Fiegenstall



*Pfarrverband*

*Weissenburg*



## **Ökumenisches Kirchenfest**

Gutes Miteinander  
beider Konfessionen

## **Kolping**

Gelungene  
Aktionen

## **Fiegenstall**

Neues  
Messgewand

## **Abtei**

## **Oberschönenfeld**

Zu Gast bei  
Freunden!

**Fürchtet Euch nicht!**

### Liebe Pfarrfamilie,

„Fürchtet euch nicht!“, so lautet das Leitwort zu unserem Weihnachtspfarrbrief. Es entstammt dem Weihnachtsevangelium, das wir jedes Jahr verkünden: „Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll. (Lk 2,10). Das befreiende Wort der Engel ist damals wie heute eine **Ursehnsucht der Menschheit**: Die Gewissheit, dass wir vor nichts Angst haben müssen, wenn wir mit Gott in Berührung sind. Nichts anderes wollen Engel bringen: die heilsame Nähe Gottes. **Gott wurde an Weihnachten in Jesus Mensch, weil er unsere Ängste gespürt hat und uns darin nicht mehr allein lassen wollte.** Die uralten Adventstexte im Alten Testament, v.a. im Prophetenbuch Jesaja drückten diese Sehnsucht flehentlich aus. Auch wenn die Angst immer wieder im neuen Gewand erscheint, sie begleitet die Menschheitsgeschichte. Da tröstet es, dass Gott durch den Engel vermittelt immer wieder sagt: Fürchtet euch nicht! Zum Beispiel zu **Josef**, der sich nicht erklären konnte, woher das Kind Mariens herkommen soll: „Während er noch darüber nachdach-

te, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte



dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.“ (Mt 1,20). Auch zu **Zacharias**, dem Mann von Elisabeth spricht der Engel ähnlich: „Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben.“ Während Zacharias den Worten des Engels nicht glauben wollte, findet er bei **Maria** ein gläubiges Herz: „Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden.“ (Lk 1,30). Auch nach der Auferstehung sagt Gott das befreiende Wort durch den Mund des Engels: „Der Engel aber sagte zu den **Frauen**: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Ge Kreuzigten.“ (Mt 28,5).

**Engel bringen aber nicht nur eine Botschaft, sie sind auch Wegbegleiter.** Sie sind keine Märchenfiguren, sondern gehören zur „unsichtbaren Welt“, wie es im großen Glaubensbekenntnis heißt. Davon erzählt das alttestamentliche Buch Tobit: „Der Engel sagte ihm: Ich werde mit ihm gehen. Und fürchte dich nicht! Wohlbehalten werden wir fortgehen und wohlbehalten zu dir zurückkehren, denn der Weg ist sicher“ (Tob 5,17).

Das **Lebensgefühl der Menschen heute ist aber anders.** Viele fühlen sich angesichts der vielschichtigen Herausforderungen auf dieser großen weiten Welt überfordert und schutzlos ausgeliefert. Eine neue **Studie "Jugend in Deutschland"** mit mehr als 2.000 Befragten zeigt: Die junge Generation in Deutschland blickt düster in die Zukunft. Viele klagen über mentale Belastung und sind politisch unzufrieden. Die Jugend, die einst Hoffnungsträger war, wird zur Pessimistin. Vielleicht ist aber auch ein Zusammenhang zu sehen mit Umfragen, die den Glauben der Jugend betreffen?



Es werden immer weniger, die glauben und immer mehr, die depressiv sind und unter Angststörungen leiden. Weihnachten und seine Botschaft sind ein geistliches Antidepressivum, ein trotziges „Und –jetzt- erst- recht“, eine Initialzündung. **Gott kam in einem Kind, gerade deshalb, damit wir keine Angst vor ihm haben!**

Beten wir daher in der Spur der Engel in einem **Gebet von Paul Weismantel:**

*Mögen Engel dir begegnen in den Klagen des Advents, mögen sie in Tanz sie wandeln, weil Gott deine Schritte lenkt. Mögen Engel dich bestärken, durch die Träume des Advents, mögen sie dich vergewissern, dass dein Gott gut von dir denkt.*

*Mögen Engel dich beflügeln, als die Boten des Advent, mögen sie dir leise flüstern, wie dein Gott sich nach dir sehnt.*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Adventszeit und ein von Gottes Frieden geprägtes Weihnachtsfest und würde mich sehr freuen, Sie bei den festlichen Gottesdiensten zu sehen!

*Ihr Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger, Domvikar*

## Ökumenisches Kirchenfest zeigt erneut das gute Miteinander beider Konfessionen

Am 15. September fand das alljährlich stattfindende ökumenische Kirchenfest, dieses Mal bei der kath. Pfarrgemeinde St. Georg in und um das Pfarrheim statt. So war es zumindest geplant, bis uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung machte. Zwar blieb es trocken am Sonntag, aber es wäre zu kalt geworden für ein paar der geplanten Aktionen. So hieß es zusammenrücken im Pfarrheim und es hat alles soweit sehr gut geklappt.



Der Nachmittag startete zuerst um 14:00 Uhr mit einer ökumenischen Familienandacht zu unserem diesjährigen Motto „Die Schöpfung ist

uns anvertraut“ in der Stadtpfarrkirche St. Georg. Pfarrerin Sibylle Bloch und Pfarrer Dr. Stübinger (DV) interpretierten die Schöpfungsgeschichte in ihrer Predigt sehr anschaulich. Das Thema wurde anschließend im Pfarrheim weiter fortgeführt und durch die stündlich stattfindenden Impulse vertieft.



Das Kinderkirchenteam fand anstelle von einem Outdoorzelt, im Obergeschoss des Pfarrheims Platz und konnte dort mit den Kindern, Schülern und Jugendlichen die liebevoll geplanten Bastelarbeiten durchführen, die jedes Kind dann selbstverständlich mit nach Hause nehmen durfte.

Das Ministrantenteam um unsere neuen Oberministranten Laurenz Specht und Benedikt Staudinger fand mit ihrer „alkoholfreien“ Bar dann ebenfalls Platz, allerdings im Untergeschoss. Bereits nach einer Stunde musste ideenreich für Nachschub gesorgt werden. Cocktail um Cocktail wurde gemixt und ging über die Theke. Auch die jüngeren Ministranten waren mit Feuereifer dabei.



Das Kaffee- und Kuchenbüffet, organisiert vom Frauenbund (KDFB) und unterstützt von den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen, fand großen Anklang bei den Besuchern. Eine Spende in Naturalien erhielten wir von den „Massenbacher Küchlebäckerinnen“. Sie stifteten die von ihnen tags zuvor zubereiteten 70 Küchle dem Pfarrfest, die auch reißenden Absatz fanden. Ihnen sei nochmals herzlich gedankt.



Die Buchhandlung der Paulusschwestern mit Schwester Verena stattete unserem Fest gerne wieder ihren Besuch ab und hatte dem Thema entsprechend auch Bücher und Geschenke dabei. Auch ihre „Ecke“ war gut frequentiert und beim Abschied hat sie versichert, gerne wieder zu kommen.

Auch unsere eigene Bücherei hatte an diesem Tag geöffnet und erfreute sich großen Zuspruchs



## Ökumene

Erstmals trat die Organisation „Foodsharing“ bei unserem Fest mit auf. Diese Organisation wird von ehrenamtlichen Mitgliedern unterstützt und wurde unter anderen von unserer Martina Lindner für Weißenburg und die Umgebung mit ins Leben gerufen. Der Stand war ebenfalls mitten im Geschehen aufgebaut und war gut besucht.



Die Grillstation musste leider vorm Haus ausharren, hatte aber zumindest ein Zelt über dem Kopf. Aufgrund der großen Nachfrage an Bratwurst- und Steaksemmeln wurde es den Herren aber auch nicht kalt.

Die zahlreichen Gäste fanden also alles vor, um einen gemütlichen und informativen Nachmittag mit uns zu verbringen. Die Tische und Stühle reichten gerade aus, um alle aufzunehmen.



Die Spendengläser waren gut gefüllt und wir möchten uns nochmals herzlich mit einem „Vergelts Gott“ bei allen bedanken.

Wir freuen uns bereits heute, sie nächstes Jahr im und ums evangelische Gemeindehaus zu begrüßen.

*Eveline Nitzsche*

Auch im Jahr 2025 finden wieder die ökumenischen Filmabende statt. Erster Termin ist der **24.01.2025 um 19:00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus. Gezeigt wird der Film „Die Liebe besiegt alles“. Dazu herzliche Einladung!

## Neues Messgewand und neue Marienstola für Fiegenstaller Kapelle

An „Mariä Heimsuchung“, am 02. Juli 2024, konnte Domvikar Dr. Thomas Stübinger erstmals die neue MARIENKASEL beim Festgottesdienst in der Fiegenstaller Marien-Kapelle tragen.



Die neue MARIENSTOLA soll künftig bei den Andachten zum Einsatz kommen.

Die Anschaffung des liturgischen Gewandes wurde durch großzügige Spenden mehrerer Fiegenstaller Marienverehrer ermöglicht.

Ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Kurzbeschreibung:

Marienkasel mit Innenstola, wunderschönes Mariensymbol, das alle fünf Buchstaben des Namen „M A R I A“ in sich trägt.

Darüber eine kleine Krone.

Der Rest des Mittelstabes vorn und hinten ist mit einem Lilienmuster verziert.

*Maria Kahn*



## Himmelsleiter in Fiegenstall



*Himmelsleiter in der Kathedrale St. Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist in Thorn*

Bei einem Spaziergang durch die Altstadt von Thorn besichtigten wir auch die Kathedrale "St. Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist". Die Kathedrale steht zusammen mit der Altstadt Thorns unter UNESCO Weltkulturerbe. Viele wun-

derschöne Artefakte besitzt die Kathedrale, unter anderem ein gotisches Taufbecken, in dem Nikolaus Kopernikus getauft wurde. Da es schon Dezember war, strahlte die Kathedrale im weihnachtlichen Schmuck. Die Himmelsleiter mit Futterkrippe und Jesuskind war so schön gestaltet, dass sie uns sofort bezauberte. Wir waren so begeistert, dass wir die Himmelsleiter mit dem Gedanken fotografierten, uns zu Hause mit Eugen Bräunlein auszutauschen. Eugen nahm die Anregung gerne an, bedeutete es doch viel Arbeit im Jahr 2023. Jedenfalls stand im Advent 2023 am linken Seitenaltar der Pfarrkirche St. Nikolaus in Fiegenstall eine sehr schöne Himmelsleiter. Eugen hat aus einem Bild eine wunderbare Kreation der Himmelsleiter passend für unsere wunderschöne Pfarrkirche St. Nikolaus geschaffen.

Herzliches „Vergelt's Gott“ lieber Eugen!

*Ingrid Drießlein*

## Wie es zur Himmelsleiter kam...

Frau Drießlein kam nach einer Sonntagsmesse ganz begeistert auf mich zu, was sie im Urlaub in Polen gesehen hätte. Sie berichtete mit großen leuchtenden Augen von einer Himmelsleiter, die in der Kathedrale in Thorn aufgebaut war und im gleichen Atemzug stellte sie sodann die Frage an mich, ob ich mir das auch für unsere Kirche vorstellen könne und eine solche bauen würde.

Da ich gerne handwerklich kreativ bin, war es für mich keine Frage mir etwas einfallen zu lassen. Ingrid hatte ja auch gleich Fotos für mich parat, die sie von der Himmelsleiter in Polen gemacht hatte.

Das Wichtigste, das Jesuskindlein aus Wachs (von Ingrid), war auch schon fertig, also waren die Größe der Leiter und die Proportionen schon vorgegeben.

Die Adventszeit kam näher und ich schritt zur Tat, inzwischen konnte ich mir noch so einige Gedanken machen, aber der Entschluss stand schnell fest – es sollte eine fränkische Interpretation werden. Schließlich haben wir auch eine fränkische Weihnatskrippe in unserer Kirche. Die Leiter musste aus altem Holz, in der Bauart, wie es sie in meiner Kindheit am Hof gab, gebaut werden.



*Himmelsleiter in der Kirche  
St. Nikolaus in Fiegenstall*

Die Wolke darf natürlich nicht fehlen, sie symbolisiert den Himmel, dem das Jesuskind entsteigt.

Ganz irdisch wird das Kindlein dann auf der Erde empfangen, in einer Krippe, umrahmt von Bäumen auf einer Weide mit Schafen samt Schäfer.

*Eugen Bräunlein*

## 50jähriges Jubiläum der DJK Fiegenstall

Vom 12.07. bis 14.07.2024 feierte die DJK Fiegenstall ihr 50jähriges Jubiläum. Los ging es am Freitag mit der Totenehrung am Friedhof. Unser Pfarrer Dr. Thomas Stübinger erinnerte in seinen Worten am Friedhof an die verstorbenen Mitglieder des Vereins sowie an die Gründung des Vereins im Juni 1974, dem Jahr, in dem Deutschland Weltmeister wurde. Begleitet wurde die Totenehrung von der Deutschordens-Kapelle aus Ellingen.

Kurz nach der Ankunft des Festzuges am Friedhof wurde es windig und Wolken zogen auf. Als die 51 Namen der verstorbenen Mitglieder verlesen wurden, setzte starker Regen ein. Dieser wurde so stark, dass die Anwesenden Schutz suchen mussten. Aber die DJK zeigte, dass sie auch in



Krisen zusammenhält. Nach kurzer Zeit war durch die Mitglieder ein Shuttle Service vom Friedhof ins Festzelt auf die Beine gestellt worden, so dass alle halbwegs trocken ins Festzelt wechseln konnten, eine tolle Aktion mit Teamgeist, wie man

ihn bei einem Sportverein ja braucht. Pfarrer Dr. Stübinger ließ sich durch den Regen nicht aus der Fassung bringen und beendete die Totenehrung im Festzelt. Nach Bieranstich durch Bürgermeister Hans Seibold und Schirmherr Walter Gloßner folgten die Grußworte und anschließend wurde bei Musik mit Aeroplane gefeiert.



Am Sonntag wurde dann ein ökumenischer Festgottesdienst Teil des Jubiläums. Ein gut gefülltes Zelt zum Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein gefiel nicht nur dem Jubelverein, sondern auch Pfarrer Joachim Piephans und Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, die harmonisch und ökumenisch den Gottesdienst zelebrierten und die Themen Glaube und Sport miteinander verbinden konnten. Fairplay ist in beiden Bereichen wichtig: „Die DJK ist eine sensible Schule der Achtsamkeit, in der man, wie bei einem guten Fußball-

spiel, den anderen im Blick hat. Keiner zieht sein Ding alleine durch, es geht darum, dass alle Sieger in Sachen Menschlichkeit sind!“ Auch Jesus selbst kann zur richtigen Haltung des Zusammenspiels viel lehren: „Jesus ist ein Trainer, der unseren Blick auf Menschen, Dinge und Ressourcen neu ausrichtet und einübt. Er tut das geduldig. Und vor allem: er bleibt nicht am Spielfeldrand. Er ist Spielertrainer, Mitspieler. Er bleibt diesem besonderen Blick auf Menschen und auch Fouls konsequent treu, bis ins Letzte, bis dahin, wo das Spiel hässlich wird: am Kreuz.“

Für alle war dieser gut gestaltete ökumenische Gottesdienst eine Freude. „Was 2024 möglich war,



*Am Festzug beteiligten sich auch Mitglieder der Pfarrei St. Nikolaus mit ihren neuen Poloshirts.*

wäre 1974 so nicht möglich gewesen“, hörte man in den Worten der Geistlichen. Umso schöner, dass beide Konfessionen an diesem Tag so schön gemeinsam den Gottesdienst feierten. Nach dem Fröhlichschoppen ging es dann nachmittags mit dem Festumzug durch Fiegenstall weiter. Beim Festumzug bildete der Pfarrgemeinderat Fiegenstall mit einem eigens gestalteten Poloshirt eine Gruppe und repräsentierte die Pfarrfamilie von Fiegenstall stilvoll. Dieses gelungene Jubiläum wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Ohne den vorbildlichen fleißigen Einsatz der Vereinsmitglieder wäre so ein Festprogramm gar nicht möglich gewesen.

*Reinhold Hess und Pfarrer Dr. Thomas Stübinger*





Herzliche Einladung zum Patrozinium St. Nikolaus in Fiegenstall.

Am Sonntag, den 08.12.2024 feiert die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Fiegenstall ihr Patrozinium und ehrt ihren sympathischen Patron. Um 10.00 wird die Festmesse gefeiert, die musikalisch vom Ensemble „Musica sacra“ gestaltet wird. Im Anschluss besucht uns der hl. Nikolaus und beschenkt uns. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Besonders auch die Kinder sind herzlich willkommen!

Der Pfarrgemeinderat Fiegenstall freut sich auf Ihr Kommen und Mitfeiern!

## Sternsingeraktion 2025

Auch im Neuen Jahr sind in unseren Pfarreien wieder die Sternsinger unterwegs. Bitte nehmen Sie die Kinder mit offenen Herzen und Händen auf. Es ist sehr wertvoll, wenn Kinder für andere Kinder in Not ihre Zeit opfern und Geld sammeln. Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung und die Homepage. Darin wird angegeben, wann die Ellinger Heiligen Drei Könige unterwegs sind, um den Segen an Ihre Haustüren zu bringen. Die Fiegenstaller Sternsinger sind am 05.01.2025 in Ettenstatt und am 06.01.2025 in Fiegenstall unterwegs.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

## Ein besonders schöner Tag in der Zisterzienserinnenabtei

### Oberschönenfeld

„Zu Gast bei Freunden“

Mit dieser Freude im Herzen, reiste eine Gruppe aus unserer Pfarrfamilie St. Georg am 30. Juni nach Oberschönenfeld, 20 km westlich von Augsburg gelegen.

Schon viele Jahre verbindet eine Freundschaft unsere Stadt und die Katholische Pfarrei Ellingen mit der Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld, geschichtlich verbunden durch die bedeutende Äbtissin und Chronistin der Abtei, Elisabeth Herold, die 1599 in Ellingen geboren wurde.



Gegenseitige Besuche, persönliche Freundschaften und das Bewusstsein für die gemeinsame geschichtliche Verbundenheit lassen die Begegnungen immer wieder zu einem besonderen Erlebnis werden.

So starteten wir am Sonntagmorgen von der Stadtpfarrkirche. Sicher und zuverlässig wurden wir von Thomas Schröder mit dem Bus in den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder, chauffiert.

In der Abteikirche begannen wir den gemeinsamen Tag mit einem festlichen Gottesdienst. Schon die Orgelmusik durch Frau Margrit Egge beim Einzug in die Kirche drückte die große Fest- und Wiedersehensfreude aus, von der auch Äbtissin M. Gertrud Pesch in ihrer Begrüßung sprach.

Das Vokalensemble Quintenzirkel übernahm unter der Leitung von Herrn Constantin Wolf das Ordinarium der hl. Messe mit der „Missa Aeterna Christi Munera – (Von der ewigen Gnade Christi)“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina. Harmonisch fügten sich die vier Männerstimmen

## Abtei Oberschönenfeld

zusammen, um auch den Introitus und die Gesänge zur Gabenbereitung „Domine non sum dignus“ – von Tomás Luis de Victoria zu singen.

Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger DV, der in Konzelebration mit Pater Theobald Rosenbauer OCist. die hl. Messe feierte, ging in seiner Predigt auf die Schriftlesungen des Sonntags ein (Weish 1,13–15; 2,23–24, 2 Kor 8,7.9.13–15, Mk 5,21–43).

Er betonte, dass Gott in seiner verschenkenden Liebe Zeit und Raum überschreite, um uns Menschen zu begegnen. Wenn wir uns von ihm berühren lassen, dann brauchen wir keine Angst haben. Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch und in jedem Menschen dürfen wir das Antlitz Gottes finden.

In dieser Stunde durften wir vor allem auch an zwei Frauen denken, die uns im Tod vorausgegangen sind und die wesentlich die Verbundenheit zwischen Ellingen und Oberschönenfeld mitgeprägt haben: Die Äbtissin Elisabeth Herold (1599-1657) und Sr. M. Regina Klaus (1935-2024). Die Äbtissin Elisabeth Herold hat für Oberschönenfeld die Chronik des Hauses begonnen, die durch all die Jahrhunderte weitergeführt wurde und wird. Dabei hatte auch Sr. M. Regina Klaus einen wesentlichen und bedeutsamen Anteil. Sie hat durch

ihre offene Art und ihre große Liebe zum Kloster und dessen Geschichte über das Ehepaar Fuchs die Verbindung der beiden Orte Ellingen und Oberschönenfeld wieder aufleben lassen.



Im Gottesdienst durften wir eintauchen in die wunderbare Atmosphäre der Abteikirche, in der Gottes liebende und heilsame Gegenwart zu spüren war. Dabei wurden wir musikalisch getragen von der berührenden Musik des Vokalensembles Quintenzirkel, das während der Kommunion „Justorum animae“ und „Benedictus sit Deus trinitas“ von Michel Haller und Laudate Dominum

(von Giuseppe Ottavio Pitoni sang und Frau Egge an der Orgel eine "Meditation" von Nicholas Choveaux spielte.

Bei dem Postludium über „Lobe den Herren“ von Robert Radecke (1830-1911), kraftvoll von Frau Egge zum Auszug gespielt, konnte man die Dankbarkeit und Freude über diesen gemeinsamen Gottesdienst spüren. Deo gratias!

Diese Freude bekräftigte unser Stadtpfarrer Dr. Stübinger anschließend in einem Orgelkonzert durch Orgelimprovisationen zu den Liedern „Singt dem Herrn ein neues Lied“ und „Segne du, Maria“.

Nach einer eindrucksvollen Kirchenführung durch Sr. M. Gratia Wanner OCist, trafen wir uns im Biergarten beim Klosterstüble zu einem Sekt-empfang zum frohen Wiedersehen. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, diese herzliche Gemeinschaft zu erleben, die Ellingen und Oberschönenfeld geschichtlich schon über Jahrhunderte hinweg verbindet.

Bei reger Unterhaltung und frohen Begegnungen ließen wir uns das köstliche Mittagessen schmecken und genossen das schöne Zusammensein unter den Kastanienbäumen.

Beeindruckend waren anschließend die Führungen durch das Kloster, in das uns die Äbtissin M. Gertrud in die besonderen Räume der Abtei mitnahm. Wir waren sehr berührt, dass wir an diesem Tag solch außergewöhnliche Einblicke in das Klosterleben bekommen durften.

Im Museum gab es dann weiter viel zu sehen und zu hören bei der Ausstellung „Klosterwelt im Wandel“.

Mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und einer gemütlichen Kaffeerunde verwöhnten uns die Mitglieder des Freundeskreises in dem besonders stimmungsvollen und schönen Refektorium der Abtei.

Nach einem kräftigen Kanon „Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn“ und den Abschiedsworten von Äbtissin M. Gertrud und dem „Ellinger Marienlied“ sprach Stadtpfarrer Dr. Stübinger den Segen für die Heimreise und die kommende Zeit für uns alle.

„GOTT SEI DANK“ sagen wir von Herzen für diesen wunderschönen Tag.

DANKE Äbtissin Mutter Gertrud und den Schwestern des Konvents.

DANKE dem Freundeskreis mit den Vorsitzenden Dr. Reithmeyr und Bruno Egge für die Organisation.

## Abtei Oberschönenfeld

DANKE an Herrn Stadtpfarrer Dr. Stübinger für den festlichen Gottesdienst, die aufmunternde Predigt und das Orgelkonzert.

DANKE für die Musik durch das Vokalensemble Quintenzirkel und Frau Margrit Egge.

DANKE an Thomas Schröder für die gute und sichere Fahrt.

DANKE an alle, die dabei waren.

Mögen diese Erlebnisse und Begegnungen unsere Verbindung und unsere Freundschaft weiter stärken und unsere Herzen mit Zuversicht erfüllen.

*Maria Sailer*



### Erntedankgottesdienst und Einführung neuer Ministranten

Am 06.10.2024 konnten Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger und Oberministrant Benedikt Staudinger fünf neue Ministranten und eine Ministrantin während des wunderschön vom Projektchor mitgestalteten Erntedankgottesdienstes aufnehmen.

Als neue „Bodyguards“ wurden eingeführt:

Henry von Galkowski  
Jakob Sand  
Johannes Staudinger  
Victoria von Galkowski  
Ludwig Hertlein  
Nick Krach



*Eveline Nitzsche*

### Treffpunkt Bücherei

Wir haben für Sie geöffnet:

**Mi.: 15.30 - 17.30 Uhr**  
**Do.: 18.00 - 19.00 Uhr**  
**und jeden 2. Sonntag im Monat:**  
**ca. 11.00 - 12.00 Uhr**

Während der Öffnungszeiten können Sie nun auch telefonisch Bücher verlängern unter der Nummer **09141/1228**.  
Katholische Öffentliche Bücherei, Pfarrheim Ellingen,  
Weißburger Str. 37



### Engel in St. Georg – eine Betrachtung

Von der Schutzengelkirche in Eichstätt heißt es, es gäbe dort 567 verschiedene Engel.

Haben Sie sich schon einmal die Mühe gemacht die große Schar an Engeln in unserer Stadtpfarrkirche zu zählen?

Dazu zählen einige große Engel, wie unser Erzengel Michael mit dem Flammenschwert des Bombensplitters und eine Vielzahl kleinerer kindlicher Engelchen, bis hin zu kleinen Puttenköpfchen in Stuck und Malereien – typisch für eine Barockkirche wie die unsrige. Haben sie schon einen „Lieblingsengel“ gefunden?

Viele Menschen bezeichnen ihre Liebsten mit „mein Engel“, oder vertrauen auf ihren Schutzengel. Wikipedia dazu:

Als **Engel** wird in der Religionswissenschaft ein Zwischenwesen zwischen Gott und Mensch bezeichnet. Die monotheistischen abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam kennen Engel als Geistwesen in (geflügelter) Menschengestalt, die von Gott erschaffen wurden und ihm untergeordnet sind. Sie gelten als Gottes Boten an die Menschen.

Wir alle kennen Berichte von ihrem Wirken in der Bibel, besonders auch jetzt zu Weihnachten: der Engel der Verkündigung Mariens, in Josefs Träumen oder der Drei Sternendeuter, der jubelnde Engelschor zur Geburt Jesu. Da darf es uns nicht wundern, dass auch im glitzernden Weihnachtstrubel viele kitschige Deko-Engel herumfliegen.

Laut einer Befragung von 1003 Personen in Deutschland im März 2019 glauben 40 Prozent an die Existenz von Engeln. Unter Katholiken (48 Prozent) und Protestanten (43 Prozent) war der Glaube deutlich ausgeprägter als bei Konfessionslosen (26 Prozent), in Westdeutschland ausgeprägter als in Ostdeutschland (41 zu 36 Prozent).

In der Einleitung zum Hochgebet vor dem Sanctus verbindet der Priester unseren Lobgesang zur Ehre Gottes mit dem der sogenannten **Neun großen Engelschöre** (und ihre Gaben):

## Erste (oberste) Hierarchie

- Seraphim (Flammen der Liebe Gottes)
- Cherubim (Erleuchtung wahrer Erkenntnis)
- Throne (Frieden und Ruhe im Herzen)

## Zweite Hierarchie

- Herrschaften (Sieg über böse Neigungen und Begierden)
- Mächte (Fülle der Tugenden und Vollkommenheit)
- Gewalten (Stärke wider böse Geister)

## Dritte Hierarchie

- Fürsten (vollkommener Gehorsam und Gerechtigkeit)
- Erzengel (Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes)
- Engel (wahre Demut und Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit)



Ich hatte mir unter „Thronen, Mächte und Gewalten“ immer etwas ganz Anderes, banal Irdisches vorgestellt - ich denke die meisten von euch auch.

Eine sehr schöne Definition, was Engel sind, findet man bei Claus Westermann: „Der Engel kommt ins Sein mit seinem Auftrag, er vergeht mit der Erfüllung seines Auftrags, denn seine Existenz ist Botschaft.“ – so lässt sich auch die persönliche Begegnung mit einem Engel spirituell deuten und vielleicht sogar erleben.

Nun nochmals zurück zu meiner Eingangsfrage: Machen Sie sich doch einmal die Mühe und betrachten Sie unsere Engel genau – wie viele zählen Sie? – welches ist Ihr Lieblingsengel?

Ich freue mich über Ihre Antworten – bitte an das Pfarrbüro  
ellingen@bistum-eichstaett.de

*Martina Lindner*

## Tagesausflug des KDFB Ellingen nach Kloster Scheyern

Pünktlich am Donnerstag, den 20. Juni 2024 um 9.00 Uhr holte uns der Bus an der Stadtpfarrkirche ab. 36 Frauen und 6 Männer (!) freuten sich auf einen erlebnisreichen Tag. Eine ganz besondere Freude war es uns, dass erstmals auch unser Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger dabei war.

Als kundigen Reiseleiter hatten wir Herrn Manfred Zwickel gewinnen können, der seine Zeit als Gymnasiast im Kloster Scheyern verbracht hat.

Nach dem gemeinsamen Reisesegen, den Marita Hantschmann wie jedes Mal so liebevoll an ein paar Süßigkeiten und einem kleinen Gedicht angeheftet hatte, ging es los. Manfred Zwickel erzählte uns viel über die Geschichte und den Werdegang des althehrwürdigen Klosters, so waren wir gut informiert und die Zeit verging sehr schnell. Da es doch bis zum Mittagessen noch etwas lange hin war, hat die Vorstandschaft beschlossen, eine kleine Stärkung in Form einer

Breze zu verteilen. Der Imbiss wurde gerne angenommen und sogar für unseren Busfahrer blieb noch eine Breze übrig. Im Kloster angekommen, wurden wir schon von einem Pater erwartet zur Kirchenführung.

Alle freuten sich dann auf das Mittagessen in der Klosterschenke. Unsere vorbereitete Andacht hielten wir danach mit unserem Stadtpfarrer in der Kapelle des Klosters, die wir mit dem Ellinger Marienlied abschlossen.

Im Anschluss war noch Zeit für den Besuch des Klosterladens und zum Kaffeetrinken. Pünktlich um 16.00 Uhr erwartete uns der Bus vor der Klosterschenke zur Heimfahrt.

Um 17.45 Uhr kamen wir wieder in Ellingen an und alle waren sich einig: Es war ein wunderschöner Tag mit vielen neuen Eindrücken, guten Gesprächen und köstlichem Essen.

Für das Vorstandsteam des KDFB Ellingen *Gertraud Schock*



### Anna Selbtritt-Kapelle gegenüber dem Altenheim St. Elisabeth



Sie ist ein Hingucker für die Gäste, die von Norden her nach Ellingen kommen. Vor allem sehr viele Radfahrer machen eine kurze Rast an der Kapelle. Darum hat es uns auch so verwundert, dass dieses Kleinod so vernachlässigt wurde und einige Zentimeter hoch das Laub hineingeweht war. Von den vielen Fliegenleichen und spinnen ganz zu schweigen.

So hat das Vorstandsteam des KDFB Ellingen beschlossen, zu erkunden, wem diese Kapelle gehört und erfahren, dass die Spitalstiftung und somit die Stadt Ellingen dafür zuständig ist. Wir fragten bei Bürgermeister Matthias Obernöder an, ob wir die Kapelle in Zukunft pflegen dürften und wo wir den Schlüssel bekämen. Dieser freute sich sehr darüber und bot sofort an, die Kosten für Blumenschmuck etc. zu übernehmen. Den Schlüssel bekamen wir von der Spitalverwaltung und so fand sich das Team zur Großreinigung einige Tage später dort ein.

Nun erstrahlt die St. Anna-Kapelle, deren Figuren von der Ellinger Künstlerin Anna Lung geschaffen wurden, wieder in neuem Glanz. Seit kurzem haben wir auch eine neue Altardecke aufgelegt, die uns Frau Renate Vogel kostenlos genäht hat.

So hoffen wir, dass sich noch viele Besucher an der Kapelle einfinden werden und ein kurzes Gebet sprechen.

Für das Vorstandsteam des KDFB Ellingen  
*Gertraud Schock*

### Halbjahresplanung im ersten Halbjahr 2025 vom Ellinger Frauenkreis - offen für alle

Der Ellinger Frauenkreis - offen für alle lädt wieder in Kooperation mit der KEB Altmühlfranken im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zu seinen monatlichen Bildungsveranstaltungen ins katholische Pfarrheim Ellingen ein. Die Veranstaltungen finden jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr statt.

Das Jahr 2025 beginnt mit einem **Blick hinter die Kulissen in Lourdes**, vorgetragen von Monika Bergauer aus Hilpoltstein. Sie verbringt jedes Jahr mehrere Tage in Lourdes und unterstützt die Organisation 'Hospitalite' vor Ort. Hier können Freiwillige in den verschiedensten Bereichen den Dienst am Nächsten ausüben und die Pilger in Lourdes willkommen heißen und begleiten. Frau Bergauer ist eine von mehreren Hilpoltsteiner Frauen und unzähligen Menschen aus

der ganzen Welt, die sich seit vielen Jahren dieser ehrenamtlichen Aufgabe widmen. Veranschaulicht wird dieser Vortrag von Bildern verschiedener Tätigkeitsbereiche in Lourdes.

Am 12. Februar wandeln wir mit Frau Zahner aus Hilpoltstein **auf den Spuren der Heiligen Pakita, der ersten dunkelhäutigen Heiliggesprochenen**. Auch dieser Vortrag verspricht wieder sehr interessant zu werden, da der Heiligen Pakita doch viele Wunder zugesprochen werden.

Ein lebens- und gesundheitserhaltendes Thema stellt Frau Stefanie Resch aus Weißenburg am 19. März vor, den **Haus- und Mobilnotruf**. Der Haus- und Mobilnotruf wird vom Bayerischen Roten Kreuz angeboten und hat sich sehr bewährt.

Am 9. April reisen wir mit Frau Doris Brand aus Weißenburg nach Peru. Sie bringt **das Projekt Casahoyana in Peru** den Zuhörern in Bild und Ton näher. Vielen sind Sabine Vogel und Annette Büttel als Weißenburger Förderer des Projekts bekannt.

Am 14. Mai referiert Frau Katharina Hossinger aus Ellingen über das Thema **Mit Bachblü-ten zu "körperlicher, seelischer und geistiger Gesundheit"** (zitiert nach Dr. Bach). Die Pflanzen, die sogenannten „Bachblüten“, wurden von Dr. Edward Bach zwischen 1930 und 1936 in England entdeckt. Die daraus hergestellten Essenzen dienen der „seelischen Gesundheitsvorsorge“ (Dr. Bach).

Anhand von Beispielen erfolgt eine Einführung in die Arbeit mit Bachblüten.

Am 25. Juni zeigt Herr Heinz Kastner aus Hörlbach in einem Lichtbildervortrag **Was wir in der Natur finden und sehen**, ein Nachmittag zur Erfreuung der Gemüter.

Das Halbjahr beschließt Herr Stadtpfarrer Dr. Stübinger Dv mit einem **religiösen Vortrag** am 9. Juli.

Ein neues Jahr, ein neues Programm, das vielfältige Interessensgebiete abdeckt. Die Veranstalterinnen freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer, interessante Gespräche und regen Erfahrungsaustausch.

*M. Wallner und M. Sailer*

## Aktionen der Kolpingsfamilie Ellingen

### Theater

Nachdem die Theatergruppe nach vielen jährlichen Aufführungen beschlossen hatte, dieses Jahr eine Spielpause einzulegen, gab es trotzdem eine Reihe von Aktivitäten. Es wurde ein Sketch mit dem Titel "Jobcenter Ellingen" (größtenteils selber mit viel Lokalkolorit geschrieben) beim "Tanz in den Mai", im Altenheim St. Elisabeth und am Ellinger Altstadtfest zum Besten gegeben.

Weitere interne Treffen zur „Teambildung“ fanden statt, wie z.B. ein Ausflug nach Nürnberg inklusive einer Stadtrallye. Im November erfolgt noch ein spannendes Krimidinner. Bald werden auch die Vorbereitungen für unser "Kleines Kolpingtheater" 2025 im Pfarrheim beginnen. Wir freuen uns schon, wieder für Euch zu spielen!



### Altstadtfest

Das Kolpingwerk, ein christlicher Sozialverein, setzt sich nicht nur für Bildung und Entwicklungshilfe ein sondern auch für den Klimaschutz. Das Klimamobil, ein umgebauter Kleinbus mit E-Antrieb, hat verschiedene Materialien und Mitmach-Angebote zum Thema Klimaschutz an Bord und reist durch ganz Deutschland, unter anderem zum Ellinger Altstadtfest. So konnte Kindern spielerisch das Thema näher gebracht werden und Erwachsene sich informieren. Zusätzlich konnte man an einem Ideenwettbewerb teilnehmen und sich ein Klimaschutzprojekt für Ellingen ausdenken.

### Schnitzeljagd der Kolpingsfamilie Ellingen für Schulkinder

Im August veranstaltete die Kolpingsfamilie Ellingen zum zehnten Mal ihre Schnitzeljagd für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Am Startpunkt, dem Kolpingsturm im Ellinger Stadtgarten durften wir 25 Teilnehmer begrüßen. Anhand einer Wegbeschreibung mit Fragen zu Ellingen und orangenen Luftballons entlang der Route fanden die „Schnitzeljäger“ aufgeteilt in fünf Gruppen den Weg.



Auf der Route waren zusätzlich fünf Stationen mit lustigen und kreativen Spielen. Die Kinder durften zum Beispiel Kekse in den Mund balancieren und den besten Ausblick Ellingens suchen oder mit Dominosteinen Figuren legen. Eine besondere Station übernahm die Freiwillige Feuerwehr Ellingen. Dort wurde fleißig gepumpt und Wasser gespritzt. Zwei weitere Stationen führten zu Ellinger Firmen. Bei Blumen Jansen durfte jedes Kind sein eigenes Blumengesteck gestalten und bei der Firma Lechner galt es eine Figur (mit dem schönen Namen Rohrbert) aus Wasserrohren zusammenzubauen.



Anschließend trafen sich Kinder, Eltern und Organisatoren am Kolpingsturm, um das 10Jährige bei bestem Wetter, Bratwürsten und Getränken gemütlich zu feiern.

## Tag des Denkmals

Am 8. September fand der Tag des Denkmals statt. Von 13 Uhr bis 17 Uhr waren auch die Pforten des Kolpingsturms zur Besichtigung geöffnet. Maria Jentsch und Margit Wachtler führten durch die Räume und den Wehrgang und informierten über Geschichtliches und die aktuelle Nutzung. Martin Specht startete zusätzlich zweimal mit einer Führung entlang der historischen Stadtmauer am Kolpingsturm. Etwa 180 Interessierte besichtigten den Kolpingsturm. Wir danken dem Ellinger Barockverein für die gute Zusammenarbeit an diesem gelungenen Tag.

## Bezirkswanderung

Am Sonntag, den 22. September 2024, durften wir die Kolpingsfamilien des Bezirks Weißenburg zur diesjährigen Bezirkswanderung bei uns in Ellingen begrüßen. Frau Ulrike Grüll-Bayer gab den rund 40 Teilnehmern eine kurzweilige Führung entlang des Barockrundwegs, die nicht nur für die Gäste informativ und interessant war. Danach begeisterte unser Präses



Stadtpfarrer Dr. Stübinger die Kolpingmitglieder mit einem Orgelkonzert in der Pfarrkirche. Nach einer abschließenden Andacht konnten wir den gelungenen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, bei Brotzeit und netten Gesprächen im Pfarrheim ausklingen lassen.

## Altkleidersammlung

Mitte Oktober wurde wieder sehr erfolgreich Altkleider gesammelt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Bürger, die für uns saubere Altkleider bereitstellen, damit wir durch den Erlös die Vereinsarbeit und Projekte der Entwicklungshilfe unterstützen können.



*Elke Eibl*

## Kolpinggedenktag

Am 1. Advent, Sonntag den 01.12.2024 findet nach dem Gottesdienst um 11 Uhr unser Kolpinggedenktag statt.

Es sind herzlich alle Mitglieder, Helfer und Freunde der Kolpingsfamilie Ellingen eingeladen.

So	01.12.	10.00 Uhr	Ellingen: Pfarrmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmlinge
So	01.12.	11.00 Uhr	Kolpinggedenktag, im Pfarrheim
Di	03.12.	09.00 Uhr	KDFB Frauenfrühstück, im Pfarrheim
Do	05.12.	10.00 Uhr	Stopfenheim: Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
So	08.12.	10.00 Uhr	Fiegenstall: Hl. Messe zum Patrozinium mit Nikolausfeier
So	08.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert mit Organistin Bettina Schröder
Mo	09.12.	18.30 Uhr	Hochamt zum Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens, mit der Marianischen Männerkongregation
Mi	11.12.	14.00 Uhr	Frauenkreis: Besinnliche Weihnachtsfeier mit dem Flötentrio „Die Holzperlen“ aus Massenbach
Do	12.12.	18.00 Uhr	Bußgottesdienst im Advent, anschl. Beichte
So	15.12.	13.30 Uhr	Brüderandacht mit der Marianischen Männerkongregation
So	15.12.	15.00 Uhr	KDFB Adventsandacht, anschließend Adventsfeier
So	15.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert mit dem Bergsteigerchor Treuchtlingen
Di	24.12.	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel in Ellingen
Di	24.12.	21.00 Uhr	Christmette in Fiegenstall
Di	24.12.	23.00 Uhr	Christmette in Ellingen
Mi	25.12.	10.00 Uhr	Hochamt in Ellingen für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall
Do	26.12.	08.30 Uhr	Hochamt in Fiegenstall
Do	26.12.	10.00 Uhr	Hochamt in Ellingen mit der Deutschordens-Kapelle
Di	31.12.	15.30 Uhr	Orgelkonzert mit H.H. Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger
Di	31.12.	16.00 Uhr	Jahresschlussandacht in Ellingen für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall, mit der Deutschordens-Kapelle

## Termine

Mi	01.01.	18.30 Uhr	Hochamt in Ellingen für die Pfarreien Ellingen und Fiegenstall
Anfang Januar			Sternsingeraktion in Ellingen und Fiegenstall
Do	02.01.	10.00 Uhr	Stopfenheim: Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Mo	06.01.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Mo	06.01.	11.00 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarrei St. Georg Ellingen
Di	07.01.	09.00 Uhr	KDFB Frauenfrühstück, im Pfarrheim
Mi	15.01.	14.00 Uhr	Frauenkreis: „Lourdes Teil II – Ein Blick hinter die Kulissen“
Fr	17.01.	15.00 Uhr	Firmlings-Themennachmittag im Pfarrheim
So	19.01.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche f. die Einheit der Christen in St. Georg
Fr	24.01.	19:00 Uhr	Ökumenischer Filmabend im evang. Gemeindehaus
So	02.02.	10.00 Uhr	Hochamt in Ellingen mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Di	04.02.	09.00 Uhr	KDFB Frauenfrühstück, im Pfarrheim
Do	06.02.	10.00 Uhr	Stopfenheim: Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Mi	12.02.	14.00 Uhr	Frauenkreis: „Das Leben der Hl. Pakita“
Fr	14.02.		Redaktionsschluss Osterpfarrbrief
Fr	21.02.	15.00 Uhr	Firmlings-Themennachmittag im Pfarrheim
Fr	28.02.	15.00 Uhr	Firmlings-Themennachmittag im Pfarrheim
So	02.03.	10.00 Uhr	Närrischer Gottesdienst mit Verkleidung und Krapfen
Do	06.03.	10.00 Uhr	Stopfenheim: Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Fr	07.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der evang. Christuskirche
So	09.03.	10.00 Uhr	Kinderkirche
Di	11.03.	09.00 Uhr	KDFB Frauenfrühstück
Mi	19.03.	14.00 Uhr	Frauenkreis: „Vorstellung des Hausnotrufs und Mobilnotrufs“

Do	27.03.	19.00 Uhr	Kolping Mitgliederversammlung, im Pfarrheim
Fr	28.03.	15.00 Uhr	Firmlings-Themennachmittag in Stopfenheim
Di	01.04.	09.00 Uhr	KDFB Frauenfrühstück
Do	03.04.	10.00 Uhr	Stopfenheim: Eucharistische Anbetung (bis 21.00 Uhr)
Fr	11.04.	15.00 Uhr	Jugendkreuzweg in der Heilig-Kreuz-Kirche

### **Getauft wurden:**

#### **Pfarrei St. Georg Ellingen**

Emilio Kiehnlein, Ellingen  
Niklas Küffner, Höttingen  
Matteo Auriemma, Ellingen  
Hailie Bartel, Weißenburg  
Louis Schoner, Ellingen  
Felipe Stöbich, Weißenburg  
Amalie Schädler, Ellingen



### **Getraut wurden:**

#### **Pfarrei St. Georg Ellingen**

Andy Schoner und Sarah, geb. Sindel, Ellingen  
Korbinian Krug und Tanja, geb. Feuchter, München



### **Verstorben sind:**

#### **Pfarrei St. Georg Ellingen**

Eva Maria Walter, Ellingen  
Xaver Hochrein, Spital  
Erwin Esch, Ellingen  
Hedwig Eisele, Heidenheim (früher Ellingen)  
Georgine Albrecht, Spital  
Franz Engeser, Ellingen  
Christine Wolf, Ellingen



#### **Pfarrei St. Nikolaus Fiegenstall**

Johann Naß, Fiegenstall

*Annette Sand, Pfarrsekretärin*

## Wer – Was – Wann – Wo

<b>Pfarrer</b>	Dr. Thomas Stübinger, Domvikar Tel. 09141-2508, E-Mail: <a href="mailto:tstuebinger@bistum-eichstaett.de">tstuebinger@bistum-eichstaett.de</a>
<b>Pfarrbüro</b>	Annette Sand, Weißenburger Str. 24, Ellingen Tel. 09141-2508 E-Mail: <a href="mailto:ellingen@bistum-eichstaett.de">ellingen@bistum-eichstaett.de</a>
Öffnungszeiten:	Di – Fr, 8.00 – 12.00 Uhr

### Mesner

St. Georg	Marga Opitsch, Tel. 09141-1678
St. Elisabeth	Klaus Weber, Tel. 09141-3762
St. Nikolaus	Michaela Schrötzt, Tel. 09148-9089788 Hans Seibold, Tel. 09148-868 Maria Kahn, 09148-909696

### PGR Ellingen

Vorsitzende	Eveline Nitzsche, Tel. 09141-82179
Stellvertreter	Andreas Frei, Tel. 09141-9958766 Gabriele Herteux, Tel. 09141-1717 Maria Sailer, Tel. 09141-92921

### Kirchenverwaltung Ellingen

Vorsitzender	Pfarrer Dr. Thomas Stübinger
Kirchenpfleger	Klaus Weber, Tel. 09141-3762

### PGR Fiegenstall

Vorsitzende	Maria Kahn, Tel. 09148-909696, Fiegenstall
Stellvertreter	Eugen Bräunlein, Tel. 09148-909696, Fiegenstall

### Kirchenverwaltung Fiegenstall

Vorsitzender	Pfarrer Dr. Thomas Stübinger
Kirchenpfleger	Hans Seibold, Tel. 09148-868, Fiegenstall

**Ministranten**      Laurenz Specht, Benedikt Staudinger

**Kirchenchor**      Philipp Sand, Tel. 09141-8731753  
**St. Georg**          Mo, 19.00 Uhr, Pfarrheim

**Organistin**        Bettina Schröder, Tel. 09142-200907

## **DJK Fiengenstall**

Vorsitzende            Reinhold Heß, Tel. 09148-622  
                                  Markus Humpel-Schrötz  
                                  Thomas Bräunlein

## **Kolpingfamilie Ellingen**

Vorsitzender            Elke Eibl, Tel. 09141-922951  
Theatergruppe        Andreas Heller  
Seniorengruppe      Karl Wachter und Marga Opitsch  
Kegelgruppe         Konrad Schmidt, mtl. Mi, 19.30 Uhr, Sportheim  
Gymnastik/Tanz      Claudia Wasser, Mi, 20.00 Uhr, Pfarrheim

## **Marianische Männerkongregation Ellingen**

Präses                    Pfarrer Dr. Thomas Stübinger  
Präfekt                  Ludwig Schock, Tel. 09141-3251  
Sekretär                Wolfgang Schineis, Tel. 09141-4411

## **KDFB Zweigverein Ellingen**

Vorstandsteam        C. Finger, M. Hantschmann (Tel. 4861), H. Heller (Tel. 72097),  
                                  G. Schock (Teamsprecherin, Tel. 3251), R. Seis (Tel. 82060),  
                                  J. Riedl (Tel. 70219), alle Ellingen  
Frauenfrühstück     Marita Hantschmann, 1. Di im Monat, Pfarrheim

## **Frauenkreis**

Maria Sailer, Tel. 09141-92921

## **Ellingen -**

einmal monatl. Mittwoch, 14.00 Uhr, Pfarrheim

## **offen für ALLE**

### **Impressum**

Redaktion: Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, Maria Kahn, Eveline Nitzsche, Andreas Frei, Annette Sand, Weißenburger Straße 24, 91792 Ellingen, Tel. 09141 - 2508, Fax 09141 - 920256,  
E-Mail: ellingen@bistum-eichstaett.de, Redaktion: redaktion@st-georg-ellingen.de  
Kto Kirchenstiftung Ellingen: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN DE41 7645 0000 0220 6275 58  
Kto Kirchenstiftung Fiengenstall: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN DE44 7645 0000 0220 6301 23  
Titelbild: M. Lindner; weitere Fotos : E. Eibl, K. Hossinger, E. Hussendörfer, M. Kahn, M. Lindner, E. Nitzsche, H. Seis, M. Specht, M. Wallner

# Regelmäßige Gottesdienste

## Pfarrei St. Georg, Ellingen

### Sonntagsmessen:

- Sa, 18.30 Uhr: Spitalkirche St. Elisabeth  
So, 10.00 Uhr: Stadtpfarrkirche St. Georg oder:  
So, 8.30 Uhr: Stadtpfarrkirche St. Georg (1. Sonntag im Monat)

### Werktagsmessen:

- Mi, 9.00 Uhr: Stadtpfarrkirche St. Georg  
Do, 18.00 Uhr: Stadtpfarrkirche St. Georg/Spitalkirche/Ottmarsfeld  
im Wechsel  
Fr, 9.00 Uhr: Stadtpfarrkirche St. Georg (1. Freitag)

### Beichte:

- Sa, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr: Stadtpfarrkirche St. Georg

### Rosenkranz:

- Sa, 17.45 Uhr: Spitalkirche St. Elisabeth

## Pfarrei St. Nikolaus, Fiegenstall

### Sonntagsmesse:

- So, 8.30 Uhr: Pfarrkirche St. Nikolaus oder:  
So, 10.00 Uhr: Pfarrkirche St. Nikolaus  
(1. Sonntag im Monat)

### Werktagmesse:

- Fr, 18.30 Uhr: Pfarrkirche St. Nikolaus,  
St. Ottmar bzw. Massenbach  
(abwechselnd, s. Gottesdienstordnung)



Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie neben weiteren interessanten Informationen in den Kirchen ausliegend und über die Homepage des Pfarrverbandes [pfarrverband-weissenburg.de](http://pfarrverband-weissenburg.de) oder direkt über [st-georg-ellingen.de](http://st-georg-ellingen.de) oder [st-nikolaus-fiegenstall.de](http://st-nikolaus-fiegenstall.de).